



Verein zur Förderung der Volkshochschule des Kantons Zürich

Protokoll der 94. Generalversammlung

Donnerstag, 10. April 2014, 19.00 Uhr

Vorsitz: Christoph Burkhard, Präsident
Protokoll: Kurt Hanselmann
Anwesend: ca. 70 Vereinsmitglieder, Direktor VHS,
Vorstand Förderverein VHS vollzählig
Entschuldigt: 5 Mitglieder
Ort: Erdwissenschaftliches Forschungs- und Informationszentrum der ETH
(FocusTerra), Sonneggstr. 5, Zürich
Zeit: Nach den Führungen

Besuch Focus Terra:

17.30 – 19.00: Vorgängig zur GV des Fördervereins wurden die angemeldeten Mitglieder in Gruppen durch die Ausstellungen von Focus Terra geführt. Im Mittelpunkt standen Aspekte von Bewegungen der Kontinentalplatten der Erdkruste welche zu Erdbeben führen können. Die Erklärungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Zentrums ergänzten das Verständnis des vor wenigen Tagen erfolgten Erdbebens von Iquique-Arica im Norden Chiles. Im Erdbebensimulator konnten die Besucher leichte Erdbeben miterleben und im Vortrag wurde erörtert, dass und wo Erdbeben in der Schweiz stattgefunden haben und in Zukunft zu erwarten sind.

Traktanden

1. Begrüßung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 93. Generalversammlung vom 8. April 2013
3. Bericht des Direktors der VHS
4. Bericht des Präsidenten über das Jahr 2013
5. Jahresrechnung 2013, Bericht der Revisoren
6. Namensänderung des Vereins
7. Neue Mitgliedschaftsoption
8. Änderung des Vereinsjahrs
9. Ausblick auf das Programm 2014
10. Mitgliederbeitrag 2014
11. Budget 2014
12. Wahlen
13. Verschiedenes



1. Begrüßung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüßt die rund 70 Vereinsmitglieder, die den Weg ans Geologische Institut der ETH gefunden haben. Besonders begrüßt er den Direktor der VHS, Pius Knüsel, der sich schon im ersten Jahr seiner Tätigkeit bereit erklärt hatte, die Geschäftsstelle des Fördervereins wiederum bei der VHS anzusiedeln, wie dies während über 80 Jahren, bis 2003, der Fall war und die Rechnungsführung und die Mitgliederbetreuung weiter zu führen. Der Präsident drückte auch seine Freude darüber aus, dass sich der Förderverein zum ersten Mal im vor 5 Jahren bezogenen, neuen erdwissenschaftlichen Forschungs- und Informationszentrum der ETH (Focus Terra) versammeln darf.

Die Traktandenliste wurde in der projizierten Fassung (siehe oben) genehmigt.

Als Stimmzähler stellten sich Ruth Wiederkehr und Herr Dieter Loosli zur Verfügung.

2. Protokoll der 93. Generalversammlung vom 8. April 2013

Das Protokoll der Generalversammlung 2013 wurde vom Vorstand auf Richtigkeit geprüft. Es lag vor der 94. GV zur Überprüfung durch die Vereinsmitglieder auf. Eine Verlesung wurde nicht verlangt. Das Protokoll wurde durch die Anwesenden mit dem besten Dank an den Verfasser, Francis Rossé, einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Direktors der VHS

Pius Knüsel, Direktor der VHS seit 1½ Jahren, konnte über Erfolge und Misserfolge im Geschäftsgang, über Neuerungen und Zukunftspläne berichten.

Das Geschäftsjahr 2012/13 brachte eine Zunahme an maßgebenden Teilnehmerstunden (TN) von 9% bei den Hochschulkursen und von 0.1% bei den Aktivkursen. Bei den Einzeleintritten musste ein Rückgang von 15%, bei den Sprachkursen von 0.8% verzeichnet werden. Im Wintersemester 13/14 sind die Tendenzen etwas anders: Rückgang bei den Hochschulkursen, Zunahmen bei den Sprach- und Aktivkursen. Der Cashflow ist geringer ausgefallen.

Als Neuerungen wurden Kooperationen mit dem Zürcher Lehrhaus und dem Life Science Zentrum an der Universität Zürich bekannt gegeben. Im Geschäftsmodell wurden mehr Flexibilität und Kulanz gegenüber den Kursteilnehmenden sowie preisgünstige Angebote für „Unter-30-Jährige“ (U-30) eingeführt.

Der Verwaltungsrat der Volkshochschule besteht aus drei Mitgliedern: Paul Frauenfelder (Präsident), Brain Connection; Sibylle Lichtensteier, Direktorin Stapferhaus Lenzburg und David Aschmann, Richter am Bundesverwaltungsgericht in St.Gallen.

Der Stiftungsrat, dessen Rolle im neuen Geschäftsmodell erst noch festgelegt werden muss, besteht aus: Martin Vollenwyder (Präsident), Dr. Sebastian Brändli (Vizepräsident), Elisabeth Derisotis-Scherrer, Dr. Armin Isler, Lisette Müller-Jaag und Prof. Dr. Karl Schaufelbühl. Dr. Iddamaria Germann ist Generalsekretärin des Stiftungsrats.

Als Zukunftspläne für die VHS schweben Pius Knüsel der Ausbau des Partnersystems, ein erweitertes Sprachenkursangebot und ein neues Erscheinungsbild vor, für den Förderverein neue Mitgliedschaftsoptionen (siehe Traktandum 7) und als Traum ein physisches VHS-Zentrum.

4. Bericht des Präsidenten über das Jahr 2013

Die 93. Generalversammlung fand im Theatersaal Rigiblick statt, unweit der Grabstätte von Georg Büchner. Roman Hess, Direktor, des Literaturmuseums „Strauhof“ konnte für ein Referat über das Leben und Wirken von Büchner und Benedikt Freytag für eine Lesung aus Werken Büchners gewonnen werden. Der Präsident empfiehlt den Besuch der Ausstellung zu „Georg Büchner“, die vom 19. März bis 1. Juni, 2013 im Strauhof zu Gast ist. Auf den kulturellen Teil folgten der statutarische Teil der GV und der für Kontakte unter den Mitgliedern geschätzte Apéro.

Exkursionen

Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern des Fördervereins vom Vereinsvorstand geführte Veranstaltungen nach Königsfelden, zum Zürcher Hauptbahnhof, nach Payerne und Lausanne, ins Gyrenbad und zur Verkehrsleitzentral der VBZ angeboten.

Die vom Verein gestifteten Audioguides sind für Exkursionen und auch für Veranstaltungen der VHS im Einsatz.

Königsfelden, 8. Juni

Ruth Wiederkehr und Christoph Burkhard haben mit 37 Mitgliedern die gewaltige Anlage des Klosters Königsfelden auf neue Weise und facettenreich erkundet. Von den Legionären, über die Kapelle, ins Psychiatrie-Museum und in eine eindrückliche Ausstellung von Werken von ehemaligen Patienten bis zur Literatin war alles da. Museum und Ausstellung werden vom Präsidenten wärmstens empfohlen. Und das Wetter war am Exkursionstag fast unanständig schön.

Zürcher Hauptbahnhof, 7. September

Die von Kurt Zangger offerierte kunsthistorische Führung zum Zürcher Hauptbahnhof stieß auf ein großes Echo. Es meldeten sich 32 Mitglieder an, weshalb die Besichtigung in einer Morgen- und einer Nachmittagsgruppe durchgeführt werden musste. Die Vielfalt der Architektur motive und der Bezüge zu Bauten von der römischen Maxentiusbasilika bis zu den zeitgleichen Bahnhöfen in Paris und London überraschte auch jene, die den Züricher HB schon seit Jahrzehnten zu kennen glaubten.

Verkehrsleitzentrale der VBZ, 9. und 10. Oktober

An den beiden Exkursionen zur Leitstelle der VBZ haben 30 Personen teilgenommen. Die Besucher haben die Begrenzungen einzelner Verkehrsknotenpunkte im städtischen Netz kennen gelernt und eindrücklich vorgestellt bekommen, wie auf zahlreichen Bildschirmen verfolgt wird, wo sich jeder Tram Zug und jeder Bus gerade befindet und wie rasch koordiniert wird, wenn etwas schief läuft. Es tut gut, einmal ins Herz des Öffentlichen Verkehrs der Stadt Zürich zu sehen, weil man dann eher versteht, was es braucht, einen dichten Fahrplan mit hunderten von Anschlüssen zu gewährleisten und man vielleicht etwas einsichtiger wird, wenn man hie und da länger als angekündigt aufs nächste Tram warten muss.

Payerne u. Lausanne, 2. November

Mit 14 Teilnehmenden führte Kurt Zangger eine Exkursion zur Abteikirche von Payerne und die Kathedrale von Lausanne durch. Die Kirchen gehören zu den besterhaltenen mittelalterlichen Sakralbauten der Schweiz. Exakt mit Beginn der Führung stellte sich die Sonne ein und beleuchtete den burgundischen Staffelchor der Abbatiale von Payerne, Nach einer stimmungsvollen Zugfahrt durch die Broye besichtigte die Gruppe die verspielte frühgotische Kathedrale von Lausanne, ihre Rose und ihre Portalplastik.

Gyrenbad, 11. Januar 2014

Kurt Zangger lud Mitglieder des Fördervereins zu einer Besichtigung des kulturgeschichtlich interessanten Gyrenbads oberhalb von Turbenthal, einem ehemaligen Landbad der Zürcher Oberschicht ein. Die fröhliche Gruppe von 13 Fördervereinsmitgliedern besichtigte ein nicht mehr benutztes Gemeinschaftsbad im Altbau, spazierte im französischen und englischen Park, verweilte lange im Damenzimmer aus der Belle Epoque und traf sich anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen in der hübschen historischen Gästestube.

Die Darstellung der Anlässe wurde von inspirierenden Bildpräsentationen begleitet.

Wechsel in der Administration des Fördervereins

Seit 2003 wurde die Vereinsadministration in verdienstvoller Weise durch Urs Boner von der Gubler Treuhand und ihrer Rechtsnachfolgerin, der Consultive Treuhand, durchgeführt. Die neue Leitung der VHS hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe wieder zu übernehmen, wie dies bis 2003 während mehr als 80 Jahren üblich war. Die Übertragung hat im Sommer 2013 bereits erfolgreich stattgefunden. Der Präsident dankt Urs Boner für seine engagierte, zuverlässige und weitsichtige Arbeit, und die Versammlung schließt sich dem Dank mit einem herzlichen Applaus an.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand hat im Geschäftsjahr von 1001 – Stand Ende Dezember 2012 – auf 958 (Ende 2013) abgenommen. 26 Austritten, 8 Verstorbenen und 9 mit unbekannter Adresse Gemeldeten stehen 11 Neueintritte gegenüber. Zum Zeitpunkt der GV zählt der Verein 864 Einzelmitglieder, 8 Kollektiv- und 2 Ehrenmitglieder sowie 84 lebenslängliche Mitglieder.

Die Vereinsmitglieder gedenken der Verstorbenen, während der Präsident deren Namen verliest.

Frau	Judith	Magos-Gimes	In Huebwiesen 5	8600	Dübendorf
Frau	Nysca	Meier	Birkenweg	8471	Berg
Herr	Kurt	Meierhofer	Bachstr. 31	8902	Urdorf
Herr	Boris	Schneider	Asylstr. 26	8032	Zürich
Frau	Brigitta	Schubiger	Augwilerstr. 77	8426	Lufingen
Herr	Fridolin	Stutz	Schulstr. 18	8633	Wolfhausen
Herr	Heinz	Suter	Sonnhalde 9	5722	Gränichen
Herr	Marcel	Weber	Susenbergr.117	8044	Zürich

Tätigkeit des Vorstands und Ausblick

Der Vorstand hat sich 2013 zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Neben den statutarischen Geschäften, der Anpassung an die neue Struktur der VHS (Traktanden 6 und 8) und der Planung der Exkursionen für 2014 (Traktandum 9), wurden Ideen zu einer erweiterten Vergünstigung für Anlässe der VHS für Fördervereinsmitglieder (Traktandum 7) ausgiebig erörtert.

Eine große Herausforderung bleibt die Sicherung des Mitgliederbestandes.

Dank

Der Präsident dankt den Mitgliedern für die wertvolle Unterstützung zuhanden der VHS, dem VHS Direktor, Pius Knüsel, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die große Arbeit, auch im vergangenen Jahr wieder ein attraktives Programm zustande gebracht zu haben, Urs Boner und der Consultive Treuhand für die sorgfältige Verwaltung der Vereinsfinanzen und den Vorstandsmitgliedern für die bereichernde und freundschaftliche Zusammenarbeit und für den großen Einsatz bei der Organisation und Durchführung der Exkursionen und der Generalversammlung.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013, Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung liegt zur Einsichtnahme auf; sie wird von Herrn Urs Boner, der bis zum Ende des Vereinsjahrs 2013 (31.12.) die Vereinsbuchhaltung führte, erläutert. Der Beitrag von Fr. 36'000 an die VHS konnte eingehalten werden. Der mit fast Fr. 34'000 budgetierte Verlust konnte, dank etwas höherer Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, reduziertem Werbeeinsatz und einem nicht realisierten Kursgewinn der Wertschriften von Fr. 17'600 auf Fr. 14346.85 verringert werden. Das Vereinskonto sinkt somit weiter auf Fr. 256'984.17. Die Zürcher Kantonalbank arbeitet an einer Möglichkeit, die es erlauben sollte, die anderen Begünstigten des Bernhard Fehr Fonds auszukaufen, wodurch der Restbetrag ausschließlich dem Förderverein zur Verfügung stehen würde.

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die beiden Revisoren, Frau Radvila und Herr Sacchelli, haben die Vereinsrechnung ordnungsgemäß geprüft und empfehlen die Annahme der Rechnung. Der Präsident dankt ihnen für die sorgfältige Arbeit.

Es gibt keine Wortmeldungen zu Rechnung und Revisoren Bericht, worauf die Versammlung die Rechnung ohne Gegenstimme genehmigt und den Rechnungsführer sowie den Vorstand entlastet.

6. Namensänderung des Vereins

Die Volkshochschule zu deren Unterstützung wir statutarisch beauftragt sind, hat im Rahmen ihrer Neuorganisation ihren Namen geändert und heißt seit Oktober 2013 neu „Volkshochschule Zürich“ und nicht mehr „Volkshochschule des Kantons Zürich“. Der Vorstand beantragt, den Namen des Vereins entsprechend anzupassen und in „Verein zur Förderung der Volkshochschule Zürich (VfVHS Zürich“ zu ändern. Dies drückt aus, dass der Verein, wie die VHS selbst, eine rein städtische Struktur ist. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

7. Neue Mitgliedschaftsoption

Im Dialog mit der Volkshochschule wurde die Idee entwickelt, den Mitgliedern des Fördervereins besondere Konditionen für die Nutzung einzelner VHS-Angebote zu offerieren. Das vorgesehene Mitgliedschaftsmodell, welches vom Direktor der VHS vorgestellt wird, besteht aus zwei Kategorien:

Im „VHS punto“ (entspricht der bisherigen Mitgliedschaft) beträgt der Mitgliederbeitrag weiterhin Fr 40.- für Einzelmitglieder, bzw. Fr. 80.- für juristische Personen.

Die „VHS mezzo“ Mitgliedschaft zum Preis von Fr. 250.- / Jahr setzt sich zusammen aus Fr.

40.- Vereinsbeitrag und Fr. 210.- Unterstützungsbeitrag für die VHS. Als Gegenleistung für den Unterstützungsbeitrag erhalten Fördervereinsmitglieder 50% Rabatt auf alle Vorträge, Vorlesungen und Ringvorlesungen während eines Jahres (nicht auf Aktivkurse, Sprachkurse, Exkursionen und Reisen).

Die Mitgliedschaftsvarianten werden mit einer Enthaltung angenommen.

8. Änderung des Vereinsjahrs

Als Konsequenz der neuen Mitgliedschaftsoptionen und zur Abstimmung mit den Kursvergünstigungen soll das Geschäftsjahr des VHVHS an dasjenige der VHS angeglichen werden und vom 1.10. bis 30.9. dauern. Betragsmäßig ist 2014 ein Kurz Jahr, d.h. der Mitgliederbeitrag für die Periode 2014/15 wird bereits auf 1. Oktober 2014 fällig.

Die Änderung wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

9. Ausblick auf das Programm 2014

Für 2014 werden den Vereinsmitgliedern zwei Anlässe angeboten:

Eine Exkursion an die „Luft, die heilt“. Für den 30. August lädt Ruth Wiederkehr zu einem Besuch nach Davos ein. Was heute eine Alpenstadt ist, war einst ein Ort der Heilung und der Muße, wo nicht nur Kranke Genesung suchten, sondern, wo sich auch Intellektuelle und Künstler trafen und wo heute neben dem WEF zahllose internationale Konferenzen stattfinden. Im altherwürdigen Hotel auf der Schatzalp werden ein Vortrag des Vizedirektors der Schweizerischen Alpinen Mittelschule zur Geschichte von Davos und Lesungen aus Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“ offeriert.

Am 2. Juli führt Kurt Zangger eine Exkursion zum Laufkraftwerk und zur Rheinschleuse in Birsfelden. Das Kraftwerk wurde in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts erstellt und zum 50-Jahrjubiläum wurden Anlagen und Umgebung saniert. Die beim Bau zwischen Schleuse und Stauwehr gebildete künstliche „Insel der Erholung“ wurde in ein naturnahes Reservat verwandelt. Die vom Architekten Hans Hofmann entworfenen Werksgebäude auf dem Stauwehr wurden schon beim Bau harmonisch mit der Natur in Einklang gehalten. Auf der Exkursion werden Zusammenhänge zwischen der Kraftwerkstechnik und seiner Umgebung dargestellt und aufgezeigt, wie sich unterschiedliche Aspekte von Stromerzeugung, Wasserkraftnutzung, Schifffahrt, Architektur und Natur gelungen zusammenbringen lassen.

Für 2015 ist ein Besuch von Mulhouse im Elsass mit Francis Rossé vorgesehen.

10. Mitgliederbeitrag 2014

Angesichts der Änderung des Vereinsjahres werden die Mitgliederbeiträge für die Periode 2014 – 2015 wie folgt festgelegt:

Für das Vereinsjahr 2014 (1.1.-30.9.) Fr 40.- für Einzelmitglieder und Fr.80.- für juristische Personen, Fr. 500.- für lebenslange Mitgliedschaft.

Für das Vereinsjahr 2014/15 (1.10.2014 -30.9.2015): VHS punto Fr. 40.-/80.-; VHS mezzo Fr. 250.-

Über die Anträge muss nicht mehr abgestimmt werden, da die Zustimmung bereits durch die Abstimmungen zu den Traktanden 7 und 8 erfolgt ist.

11. Budget 2014

Herr Urs Boner erläutert das Budget, welches Beiträge an die VHS im üblichen Rahmen von Fr. 36'000 und Fr. 40'000 Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen vorsieht. Wenn sich Spesen (Fr. 7'500), Ausgaben für Werbung (Fr. 3'500) und für die Generalversammlung (Fr. 3'200)

einhalten lassen und die Erträge aus dem Bernhard Fehr Fonds und aus den Wertschriftenanlagen nicht besser ausfallen als in den letzten Jahren, wird mit einem Verlust von Fr. 7'700 gerechnet.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

12. Wahlen

Neben den bisherigen Vorstandmitgliedern Christof Burkard, Kurt Hanselmann, Francis Rossé, Ruth Wiederkehr und Kurt Zangger, sowie ex officio Pius Knüsel, schlägt der Vorstand Urs Boner als neues Mitglied vor.

Urs Boner ist Jurist und Partner in einer mittelgroßen Treuhand- und Revisionsgesellschaft, wohnt und lebt in Winterthur, ist ein großer Musikliebhaber und pflegt Musik und Gesang auf hohem Niveau. Als es 2003 nötig schien, die Vereinsverwaltung von der VHS zu trennen, übernahm Urs Boner mit seiner Firma spontan und kostengünstig die Administration des Fördervereins. Als Mitglied des Vereinsvorstandes wird Urs Boner weiterhin seinen großen ökonomischen Sachverstand einbringen. Der Vorstand empfiehlt die Wahl.

Urs Boner wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

13. Verschiedenes

Da das Wort nicht verlangt wird, dankt der Präsident allen Mitgliedern fürs Erscheinen und auch für das Vertrauen in die beschlossenen Strukturänderungen, die dem Verein und der Volkshochschule nützlich sein werden.

Er schließt die 94. GV um 20.30 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro und zu ungezwungenen Gesprächen im Lichthof des Geologischen Instituts der ETH ein.

Protokoll genehmigt von der GV des Vereins zur Förderung der VHS Zürich am 21.1.2015